

folgend, hat Tycho Brahe daraufhin als grosszügigen Sponsor niemand Geringeren als den in ganz Nordeuropa mächtigen dänischen König Frederik II., mit dessen finanziellen Mitteln er ab 1577 auf der ihm zum Lehen übergebenen Öresundinsel Hven zwei gigantische Observatoriumsbauten errichtet und mit riesigen, vielfach überdimensionierten astronomischen Instrumenten zur Messung astronomischer Daten ausstattet. Im gleichen Jahr beobachtet und beschreibt er einen Kometen, wobei ihm angeblich als Erstem aufgefallen sein soll, dass sein Erscheinen der damaligen Vorstellung von den kristallinen Himmelschalen des Fixsternhimmels widerspreche, aber nicht dem heliozentrischen Modell des Kopernikus [SB265]. In den Folgejahren vermisst er mit bis zu dreissig Assistenten und Gästen auf Hven gleichzeitig Himmelskörper – zahlreiche Jahre in Abstimmung mit den Messwerten und Erfahrungen Wilhelms IV. von Hessen-Kassel. Vier Jahre nach dem Tod Wilhelms IV. von Hessen-Kassel veröffentlicht Tycho Brahe 1596 ein in mehreren Auflagen gedrucktes Buch «Epistolarum» über den Briefwechsel [SB165] zwischen den Sternwarten in Kassel und auf Hven, in dem er ihm nicht genehme Briefe unterschlägt oder so verändert, dass nur er im besten Licht erscheint.

Tycho Brahe scheint bei all seiner Intelligenz, Fleiss, Vermögen, Bildung, Adelserziehung und Weltläufigkeit leider aber auch der menschlich arroganteste und rücksichtsloseste Pionier dieser neuzeitlichen Wissenschaftler gewesen zu sein. Brahe, der auf Hven seine eigene Druckerei eingerichtet hatte, propagiert alles was er tut in ganz Europa und eliminiert vieles, was nicht seinen Namen trägt oder was ihm missfällt. Er schreckt selbst vor Plagiaten und Morddrohungen nicht zurück: bereits als zwanzigjähriger Student verliert er aufgrund eines von ihm provozierten Duells in Rostock seine Nase und trägt zeitlebens eine Prothese. Im Jahre 1597 muss er nach schweren Klagen der auf Hven ansässigen und von ihm miserabel behandelten Bauern, sowie der Darstellung seiner Plagiate und Verleumdungen in Ursus Buch «Astronomische Hypothesen», aber auch aufgrund von Spannungen und seinem despektierlichen und despotischen Verhalten gegenüber dem Nachfolger des 1592 verstorbenen Frederik II. und 1597 inthronisierten König Christian IV. von Dänemark Hven verlassen: mit seiner Familie, seinen Assistenten und transportfähigen Instrumenten, vor allem aber zusammen mit seinen 34 Bänden an Beobachtungsdaten, die er in nahezu zwei Jahrzehnten erhoben hat.